



Religions- und rechts- geschichtliche Quellen des vormodernen Nepal



**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg



Kathmandu im frühen 19. Jahrhundert
W. Kirkpatrick, 1811. *An Account of the Kingdom of Nepaul.*

Titelbild: Königliches Dokument von 1846 mit dem Handabdruck von
König Rajendra Vikram Shah
(Original im Nationalarchiv Nepal)

Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal

In Folge seiner territorialen Ausweitung und Herausbildung als Nationalstaat erlebte Nepal im 18. und 19. Jahrhundert eine ungewöhnlich schnelle und umfangreiche Zunahme in der Herstellung von Urkunden und Dokumenten. In der staatlichen Verwaltung, in Tempeln, in der Rechtsprechung und dem Wirtschaftsleben erreichte die Verschriftlichung eine neue Qualität. Das Forschungsprojekt „Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal“ widmet sich der Erforschung dieses vielfältigen historischen Materials aus Tempel-, Verwaltungs- und Rechtsdokumenten. Als einziges größeres nicht-koloniales Dokumentenkörper ist dieses für Süd-asien von besonderem historischen Interesse.

Ziel des in Heidelberg und Patan (Nepal) ansässigen Forschungsprojekts ist es, dieses einzigartige Korpus systematisch zu untersuchen und ausgewählte Dokumente in Edition, Übersetzung und Kommentar zu veröffentlichen. Im Zentrum steht dabei der Aufbau einer öffentlich zugänglichen Datenbank – ein Novum in der Erforschung südasiatischer Dokumente. Gleichermäßen werden die bearbeiteten Dokumente im Lichte übergeordneter kulturgeschichtlicher Fragestellungen untersucht, wie der Entwicklung von Elitekulturen, der Legitimation und Inszenierung von Herrschaft, Formen von Religionspolitik, der Kodifizierung von Recht und der Herausbildung öffentlicher Ordnung. Dadurch kann ein facettenreiches Bild der sozio-kulturellen Transformationsprozesse Nepals vom späten 18. Jahrhundert bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gezeichnet werden.

MATERIAL

Grundlage der Forschungen bilden Archivalien des nepalischen Nationalarchivs (Rashtriya Abhilekhalaya, Kathmandu) und anderer staatlicher Organisationen, die von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) im Rahmen des Nepal-German Manuscript Preservation Project (NGMPP) mikrofilmiert, bislang aber nur ansatzweise katalogisiert wurden und bis auf wenige Ausnahmen weder in Edition und Übersetzung vorliegen noch eingehend wissenschaftlich bearbeitet wurden. Aufgrund eines bilateralen Abkommens zwischen der Königlichen Regierung Nepals und der Bundesrepublik Deutschland lagern Kopien der Mikrofilme im Nationalarchiv Nepals und der Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin (SBB).

In enger Zusammenarbeit mit den Institutionen soll im Rahmen des Projekts der Gesamtbestand des NGMPP von über einhunderttausend historischen Dokumenten, der bislang von Katalogisierungsmaßnahmen explizit ausgeschlossen war, erstmals sukzessive katalogisiert und digitalisiert werden. Das Projekt leistet damit zugleich einen substantiellen Beitrag zum Erhalt der für Südasien wohl einzigartigen Mikrofilmsammlung des NGMPP.

Dokumente im nepalischen Nationalarchiv
(Foto: Manik Bajracharya/HAdW)



Neben dem vom NGMPP verfilmten Material sollen im Laufe der Zeit auch Dokumente aus weiteren Sammlungen einbezogen werden (z.B. Asha Archive, Kathmandu; Hodgson-Collection, British Library, London).

Das Dokumentenkörper ist äußerst vielfältig. Es umfasst u.a. Tempeldokumente (Erlasse, Landschenkungen, Verträge, Stiftungsurkunden, Briefe etc.) und Rechtsdokumente (Urteile bezüglich sittlichen Verhaltens, Ablassbriefe, Kastenregulierungen). Dieses Material wird nicht nur katalogisiert, sondern mit Hilfe der Datenbank auch inhaltlich erschlossen. Erste Einblicke zeigen bereits das inhaltliche Potential der nepalischen Dokumente, das wohl Betätigungsfelder für ganze Forschergenerationen liefern kann. Der zeitliche Schwerpunkt des Projekts liegt auf der frühen Śāha (1769–1846) und Rāṇā-Periode (1846–1951) – auf Nepals „langem 19. Jahrhundert“.



Rotes Siegel des nepalischen Königs (lāmohar)



DOCUMENTA NEPALICA

Die digitale Infrastruktur des Projekts trägt den Namen „Documenta Nepalica“ und besteht aus zwei miteinander verknüpften Teilen: einer Katalogdatenbank und einer Editionsplattform. Die Katalogdatenbank enthält Metadaten zu publizierten und nichtpublizierten Dokumenten. Auf der Editionsplattform werden die digitalen, XML-basierten Editionen mit Übersetzungen oder ausführlichen Zusammenfassungen ausgewählter Dokumente bereitgestellt und später sukzessive unter Vergabe einer DOI publiziert.

Die **Katalogdatenbank** wurde zunächst für die Erfassung der handschriftlichen Dokumente konzipiert, die vom NGMPP (bzw. seinem Nachfolger NGMCP) auf Mikrofilm gesichert, aber bisher explizit nicht katalogisiert wurden. Dokumentenbestände weiterer Archive oder aus Privatbesitz werden sukzessive integriert. Beim Start der Datenbank (Mai 2016) enthielt sie bereits etwa 19.000 Einträge und ist bis Ende 2020 auf ca. 60.000

Home Catalogue database Search Editions My list Login

Display mode
Diplomatic ▾

☐ Display in transliteration

☒ Show bibliography and terms

Refresh!

A pañjāpatra from King Rājendra requesting Cautariyā Bhima Vikrama Śāha etc. to return to Kathmandu
ID: DNA_0016_0086

Document edited by Rajan Khatriwoda in collaboration with Simon Cubelic, Christof Zotter
Created: 2015-08-17, Last modified: 2017-01-26

Abstract
This pañjāpatra from King Rājendra is an official, albeit reassuring-sounding summons to Cautariyā Bhima Vikrama Śāha and Cautariyā C...

Diplomatic edition

[1r]
श्रीदुर्गाजूसहायः
[palm-seal of the king]

1 स्वस्ति श्रीगिरिराजचक्रचूडामणिनरनारायणेश्यादिविवि
[?] विरूदावलिविराजमानमानोन्नत श्री श्री श्री श्रीमहाहा
राजाधिराजराजराजेन्द्रविक्रमसाहवाहादूरसम्प्रेषणदेवानाम्
सदासमरविजयीनाम्

5 अगेचौतरियाभिमविक्रमसाहचौतरियाकर्णतवीर
विक्रमसाहप्रतिभिमिहुरूकोर्मछुषातिरगा...पंजाप
ठाइवक्साकोछुपंजादेशतचौओआउन्ना...गरइति

Screenshot der digitalen Edition des Dokuments mit dem Handabdruck
König Rajendras

angewachsen. Die Zahl steigt weiter mit dem Ziel, am Ende der Projektlaufzeit 2028 mit mehr als 100.000 Einträgen alle relevanten NGMPP-Dokumente sowie die später integrierten Sammlungen erfasst zu haben. Die im Katalog enthaltenen Metadaten können mit bibliographischen Informationen zu früheren Editionen, Übersetzungen und Studien der entsprechenden Dokumente angereichert werden. Datensätze von im Projekt ausführlicher bearbeiteten Dokumenten sind mit den jeweiligen Editionen verknüpft.

Dokumente, welche die Projektmitarbeiter für ihre individuellen Forschungen auswählen, werden ediert und gemäß dem Standard der Text Encoding Initiative (TEI) für Texteditionen kodiert. Sie sind auf der **Edi-
onsplattform** einsehbar. Zu jeder Edition wird neben dem Text ein digitales Faksimile (und eine Übersetzung) bereitgestellt. Komplexe Suchfunktionen ermöglichen das Durchsuchen beider Datensätze „Katalog“ und „Editionen“, sodass der stetig wachsende Bestand stets nach inhaltlichen Kriterien neu gegliedert und spezifisch erschlossen werden kann.

[Editorial Principles]

andu (VS 1903)

Colonel Vira Vikrama Śāha, who had fled from the kingdom after the Kot massacre.

Translation

[1r]

May venerable Durgā help [us].

Hail! [A decree] of him who is shining with manifold rows of eulogy [such as] 'The venerable crest-jewel of the multitude of mountain kings' and *naranāryana* (an epithet of Kṛṣṇa) etc., high in honour, the venerable supreme king of great kings, the five times venerable great king, Rājendra Vikrama Śāha, the brave swordsman, the divine king always triumphant in war.

To Cautariyā Bhīma Vikrama Śāha [and] Cautariyā Colonel Vira Vikrama Śāha

I am [there for] you. We shall honour (*khātira*) [you]. The *parijā[patra]** has been sent by [us]. Come [back here] as soon as you receive it (lit. as soon as you see the *parijā[patra]*, come back [here]).

Tuesday, the ...¹ day of the dark fortnight of Vaisākha in the [Vikrama] era year 1903. [May it be] auspicious.

FORSCHUNG

Das Dokumentenkörpus bietet großes Potential für philologische ebenso wie für kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Um dieses breite Spektrum möglichst optimal zu nutzen und durch Beispiele darzustellen, arbeiten die einzelnen Mitarbeiter – je nach Vorkenntnissen und wissenschaftlichen Schwerpunkten – zu unterschiedlichen Themenfeldern. Beispielhaft seien genannt:

- das Verhältnis alter Eliten zu den neuen Herrschern
- die Herausbildung öffentlicher Ordnung und staatlicher Verwaltung
- die Rechtsgeschichte
- die staatliche Organisation von Festen und Tempeln
- die Stellung verschiedener Asketenorden im Staat
- Formen kollektiver Forschungen, z.B. zur Typologie und Diplomatie nepalischer Dokumente oder zu Diplomatie und Außenpolitik



Königspalast in Patan, Nepal
(Foto: Astrid Zotter/HAdW)



Premierminister Bir Shumsher J.B. Rana (oben links, 1852–1901) mit seiner Frau und zwei Töchtern, die mit König Prithvi Bir Bikram Shah (unten, Mitte, 1875–1911) verheiratet waren
(Foto: Madan Puraskar Pustakalaya, Patan)



KOOPERATIONEN

Der Aufbau der Datenbank und die Veröffentlichung der Dokumente erfolgt in Kooperation mit dem nepalischen Nationalarchiv (Rashtriya Abhilekhalaya, Kathmandu). Die Katalogisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen erfolgen in Abstimmung und enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) sowie der Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin (SBB).

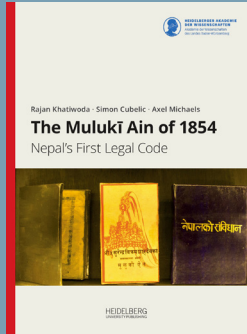
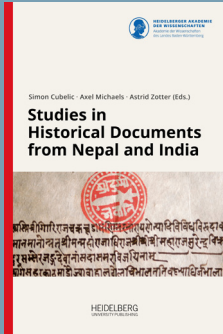
Zu den Kooperationspartnern des Projekts gehören außerdem das Südasiens-Institut, das die administrative und räumliche Anbindung der Arbeitsstellen in Heidelberg und Patan (Nepal) gewährleistet, sowie die Universitätsbibliothek Heidelberg, auf deren Publikationsplattform *Heidelberg Historic Literature Digitized* (DWork) die digitalen Editionen des Projekts publiziert werden. Dort kann zugleich auch für eine gezielte Verbreitung in der digitalen Fachwelt (z.B. Einspeisung in CrossAsia) gesorgt werden.

Das Projekt kooperiert mit dem *Nepal Heritage Documentation Project* (NHDP) und beteiligt sich an der Initiative *Heidelberger Forum Edition*.



PUBLIKATIONEN

Die Forschungsstelle gibt die Publikationsreihe „Documenta Nepali-ca – Book Series“ im Open Access (CC BY-SA 4.0) heraus. Die Bände sind auch als Print-on-Demand erhältlich.



Die digitalen Editionen werden fortlaufend auf der Editionsplattform publiziert, siehe <https://nepalica.hadw-bw.de/nepal/editions>

Seit Februar 2017 werden sie zusätzlich sukzessive bei der Universitätsbibliothek Heidelberg veröffentlicht und so permanent verfügbar, s. „Digitale Ressourcen“ auf www.hadw-bw.de/nepal

Direkter Zugang zur Katalogdatenbank:
<https://nepalica.hadw-bw.de/nepal/catitems>

DAS AKADEMIENPROGRAMM

Das Akademienprogramm ist ein seit 1979/80 von Bund und Ländern gemeinsam finanziertes Programm zur Förderung langfristig angelegter Forschungsvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Mit dem Akademienprogramm, das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordiniert wird, betreiben die Akademien das größte geisteswissenschaftliche Forschungsprogramm Deutschlands, das der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung des kulturellen Erbes dient. Das an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften angesiedelte Projekt „Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal“ wurde 2014 in das Akademienprogramm aufgenommen.

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FORSCHUNGSSTELLE

Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen
des vormodernen Nepal

FORSCHUNGSSTELLENLEITER

Prof. Dr. Axel Michaels

MITARBEITER (HEIDELBERG)

Dr. Astrid Zotter (stellv. Projektleiterin)
Dr. Christof Zotter (Leiter des editorischen Programms)
Dr. Manik Bajracharya
Dr. Simon Cubelic
Ramhari Timalina
Dr. Sabine Tittel (Digital Humanities, Semantic Web)

MITARBEITER (PATAN, NEPAL)

Frederic Link (lokale Administration)
Rabi Acharya
Pabitra Bajracharya
Yogesh Budhathoki

ANSCHRIFT

Südasien-Institut (SAI)
Universität Heidelberg
Voßstr. 2, Gebäude 4130 | 69115 Heidelberg
Telefon: +49 (0) 6221 / 54 15207
E-Mail: nepal@hadw-bw.de

Weitere Informationen unter
www.hadw-bw.de/nepal.html

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften
ist Mitglied in der Union der deutschen
Akademien der Wissenschaften

